

LUDWIGSFELD

VON DER SIEDLUNG ZUM QUARTIER

Aufgabe städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb
Ort Ludwigsfeld, München **Größe** 32 ha **Auftraggeber*in** Ludwigsfelder Grund GmbH, Wohnungsgesellschaft Ludwigsfeld GmbH
Leistungen städtebaulich-freiraumplanerischer Entwurf **Status** Idee, 2023 **Team** Oliver Seidel, Jacob Fielers **Kooperation** freiwurf LA

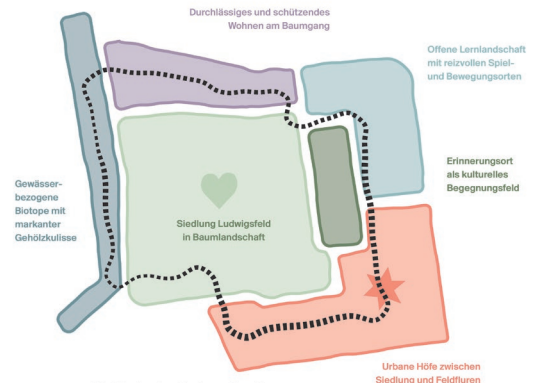
Wie ein Mantel legt sich die Entwicklung um die durchgrünte Siedlung Ludwigsfeld. Er tut dies denkbar locker und diskret über Freiräume. Die Auflösung der Körnungen und Nutzungsdichten verhält sich kleinteilig zum Bestand und vor Lärm schützend zum Rand.

Das Konzept sieht vier verschiedene Stadtbausteine zur Ergänzung der Siedlung Ludwigsfeld vor: grüne Wohnhöfe, aktive Quartiershäuser, eine behutsame Bestandsergänzung und flexible Quartiersgaragen.

Durch kompakte und grüne Wohnhöfe mit einem vielfältigen Erscheinungsbild, einer Varianz in der Geschossigkeit und vertikaler Begrünung, wird die anvisierte Dichte bei hoher Wohn- und Freiraumqualität erzielt. Zum Bestand lösen sich die Wohnhöfe in eine offene Bebauung auf, die sich auch in der Geschossigkeit anpasst und über Gemeinschaftsgärten vermittelt.

Vier Quartiershäuser verknüpfen an zentraler Stelle im Quartier das Wohnen mit Sockelbereichen für Versorgung, sozialen Einrichtungen und gemeinschaftlichen Nutzungen. Als Projekt-Baufelder können hier besondere Wohnformen in alternativen Entwicklungsmodellen umgesetzt werden. Durch eine markante Gestaltung und dem aktiven EG-Bereichen sind sie Kristallisationspunkte im öffentlichen Raum.

Der Entwurf unterstützt das Ziel einer nachhaltigen und CO2-neutralen Quartiersentwicklung. Die für das geplante Energiekonzept benötigten Infrastrukturen werden städtebaulich integriert und Flächen zur Energiegewinnung entsprechend nachgewiesen.



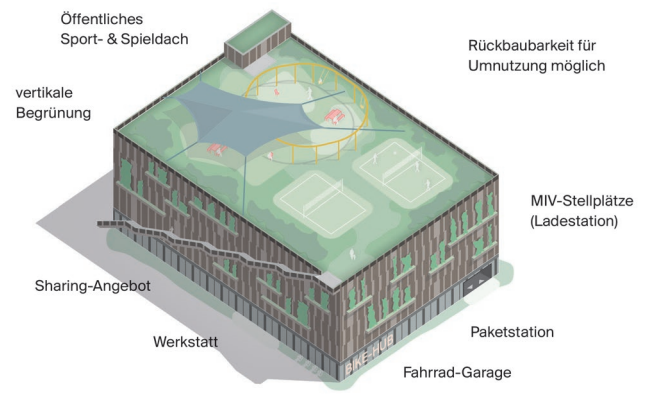
Städtebaulich-freiraumplanerisches Leitbild



Schwarz-Grünplan



Perspektive Marktplatz: multifunktionaler Mittelpunkt im Quartier



Active Quartiershäuser als Anziehungspunkte im Stadtgefüge

Flexible Mobility-Hubs ermöglichen ein reaktionsfähiges Mobilitätskonzept



Masterplan - Von der Siedlung zum Quartier